

Bergk Termini und Phrasen :

Wangen = Eisen / sind kleine Eisen an den Beschlitz welche der Stock = Nagel am schnit verhüten / wenn solche Wangen = Eisen abgenüzet sagen die Bergleute das Wangen = Eisen hat sich abgenüßlet.

Walg / ist das Eisen mitten in den Schwingen so auff des Steges einschneid / und Pfad, Eisen ligt und die Schwinge hält.

Wasser feig / Ist da das Wasser nach des Stollens Mundloch fleust.

Wasser erschroten / ist dasselbe antreffen.

Wasser der Gruben benehmen / Ist dasselbige auff den Stollen abführen.

Wand werffen / ist wenn es sehr fest / das man Rize hauen muß und mit Plezen und Reilen herein treiben.

Wände ziehen sich / ist sie wollen herein gehen.

Wäsch = Tungen / sind die den gepuchten Schlich uff den Planen ableutern.

Wändzersezen / zerstußen / ist dieselben entzwey schlagen.

Weiß Guldin Erz / ist eine Art gutes Erzes lichte an farbe / und sol dessen 3tes theil Silber seyn.

Wetter = Schacht / dadurch das Wetter sich in die Gruben ziehet.

Wetter / nennen die Bergleut die Luft.

Werck / ist was im Schmelzen von

allerhand Metallen sich zusammensetzet. als hier Silber und Bley.

Werck = Hammer / ist auff einer Seiten spitzig auff der andern aber hat er eine breit Bahn / womit der Rost klein geschlagen wird.

Witterung / nennen die Bergleute die natürliche Hitze / welche die Erze wenn sie zu ihre perfection kommen seyn / wieder auß zehret 2. der Dampf so allhier zu Zeiten / auß der Erden von reichen Gängen steigt.

Wiedersinnische Gänge / vid. Schwäbische Gänge.

3.

Zapffen / ist das unterste außgehauene Ende der Schachtstemmpfel.

Zarcken / Zahrtigel } vid Herdt.

Zaupff / also ruffet der Flußrichter wenn der Fuhrman die Pferde soll zurück halten.

Zeche fällt ins Frey / 1. wenn in 3. Schichten / nicht darauff gearbeitet wird 2. so sie in 4. Quartal nicht verrecesset wird / da dann die alten Gewercken nicht wieder zu ihrer Bergtheilen gelangen können.

Bis